



KAMSDORF

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf

Nr. 02

01. Februar 2007

13. Jahrgang

Amtlicher Teil

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch**, dem **07. Februar 2007**,
19.00 Uhr in der
Staatlichen Grundschule Kamsdorf,
Bäckerweg 9

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 06.12.2006
2. Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 4640.7000 (Kindertagesstätte)
3. Antrag auf Benutzung des Gemeindewappens
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Bürgeranfragen
6. Allgemeines

Im Anschluss findet ein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Groll
Bürgermeister

Fälligkeiten von Steuerraten

Am **15. Februar 2007** sind die **Grund- und Gewerbesteuer**raten für das **I. Quartal 2007** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das **Konto** der **Gemeindeverwaltung Kamsdorf** bei der

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
Kto.-Nr.: 170 208, Bankleitzahl: 830 503 03

unter Angabe der **Steuernummer als Zahlungsgrund** zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern – Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Planungszweckverband Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU) im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (amtlicher Bekanntmachungsteil) am 07.02.2007 die

- Beschlüsse der 54. Sitzung des PZV-MHU

bekannt machen wird.

gez. Groll
Bürgermeister

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.
Redaktionsschluss ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss**
der **20. des Vormonats**.

Das Einwohnermeldeamt informiert: Gültigkeit von Personal- dokumenten beachten!

In diesem Jahr verlieren wieder viele Personaldokumente ihre Gültigkeit. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass jeder für die Gültigkeit seiner Dokumente eigenverantwortlich ist.

Hinweise zur Beantragung von Personalausweisen und Reisepässen:

- Bei der Beantragung muss jeder Bürger persönlich im Einwohnermeldeamt vorsprechen.
- Eine Personenstandsurkunde (Geburts- oder Heiratsurkunde) und ein aktuelles Passbild (Größe: 45 x 35 mm) sind vorzulegen.
- Der alte Personalausweis oder Reisepass ist mitzubringen.
- Bei Personen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter benötigt.
- Gebühr Personalausweis: 8,00 Euro
Gebühr vorläufiger Personalausweis: 6,00 Euro
- Gebühr Reisepass vor dem 26. Lebensjahr: 37,50 Euro (5 Jahre gültig)
- Gebühr Reisepass ab dem 26. Lebensjahr: 59,00 Euro (10 Jahre gültig)
- Gebühr vorläufiger Reisepass: 26,00 Euro
- Die erstmalige Beantragung eines Personalausweises bis zum 21. Lebensjahr ist kostenfrei.

Besitzt jemand kein gültiges Personaldokument, muss er mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

Hinweise zur Beantragung von Kinderreisepässen:

- Die Geburtsurkunde des Kindes ist bei der Antragstellung vorzulegen.
- Ein (biometrisches) Lichtbild ist mitzubringen, egal wie alt das Kind ist.
- Größe und Augenfarbe des Kindes müssen in jedem Fall angegeben werden.
- Die Unterschrift des Kindes ist ab dem 10. Lebensjahr zwingend erforderlich, daher muss das Kind persönlich erscheinen.
- Sofern sich beide Eltern das Sorgerecht teilen, ist die Unterschrift von beiden bei der Antragstellung erforderlich. Vordrucke zur Leistung der Unterschriften sind im Einwohnermeldeamt erhältlich, sofern das Erscheinen beider Eltern bei der Antragstellung nicht möglich ist.
- Gebühr für Neuausstellung: 13,00 Euro
- Gebühr für Verlängerung: 6,00 Euro

Einwohnermeldeamt Kamsdorf

Statistische Daten für das Jahr 2006

Folgende Änderungen mit Auswirkung auf die Einwohnerzahl wurden vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 im Melderegister verzeichnet:

Zuzüge:	98
Wegzüge:	91
Geburten:	22
Sterbefälle:	35
Umzüge innerhalb Kamsdorf:	46

Einwohnerzahl am 31.12.2006:

Hauptwohnsitze:	2856
Nebenwohnsitze:	143
Gesamt:	2999

24 Kamsdorfer Bürger gingen 2006 den Bund der Ehe ein.

Es wurden vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

- 265 Personalausweise
- 50 Reisepässe
- 22 vorläufige Personalausweise
- 14 vorläufige Reisepässe
- 27 Kinderreisepässe
- 78 Führungszeugnisse
- 3 Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister
- 29 Untersuchungsberechtigungs-scheine

beantragt.

Im Lohnsteuerlauf im Oktober 2006 wurden 1819 Lohnsteuerkarten für das Steuerjahr 2007 ausgestellt.

Einwohnermeldeamt Kamsdorf

Stand: 11.01.2007

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für Anzeigervertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Würzberger
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: TDW-GmbH-Thuringen@web.de

Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1420 Exemplaren.

Verbrennung von Strauch- und Baumschnitt zukünftig nicht mehr erlaubt

Vollzug der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung vom 02. März 1993 (GVBl. S. 232), zuletzt geändert durch Verordnung vom 09. März 1999 (GVBl. S. 240)

Für das Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wird festgelegt, dass beginnend ab 2007 eine Ausnahmegenehmigung zur Verbrennung von Strauch- und Baumschnitt **nicht** erteilt wird.

Begründung:

Gemäß der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung sind pflanzliche Abfälle zur Beseitigung durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben oder Unterpflügen zu beseitigen, d. h. diese Abfälle dürfen regelmäßig nicht verbrannt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es jedoch erlaubt, Strauch- und Baumschnitt in festgelegten Zeiträumen von jeweils 2 Wochen im Frühjahr und im Herbst zu verbrennen. Seit Eröffnung dieser Möglichkeit wurden vom Landkreis Saalfeld-Rudolstadt die entsprechenden Zeiträume festgelegt, so dass jeweils zweimal im Jahr Gebrauch von dieser Verbrennungsregelung gemacht werden konnte. Anfangs wurde die Möglichkeit von der Bevölkerung eher zurückhaltend in Anspruch genommen. Inzwischen wird insbesondere in den Stadtrandsiedlungen und Kleingartenanlagen sehr viel Strauch- und Baumschnitt verbrannt. Mit der Zunahme der Verbrennungen stiegen auch die Beschwerden über Rauchgasbelastung. Gerade im zurückliegenden Verbrennungszeitraum (14.-28.10.06) gab es aufgrund der austauschenden Wetterlage besonders viele Beschwerden. Aber nicht allein ungünstige Wetterlagen führen zu Rauchgasbelastungen, es wird leider auch frisch angefallener oder nasser Strauch- und Baumschnitt und sogar Laub oder Gras verbrannt. Gerade die zuletzt genannten Erscheinungen lassen sich nur schwer unterbinden, da bei der Vielzahl der Verbrennung eine wirksame Kontrolle während des Verbrennens sehr aufwendig ist und ein sicherer Nachweis im Nachhinein nahezu unmöglich ist.

Alle Grundstücke im Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, auf denen Abfälle aus privaten Haushalten anfallen, sind an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen. Diese beinhaltet neben der Entsorgung von Haus- und Sperrmüll, Schrott, Schadstoffkleinmengen und Altpapier auch die Entsorgung von Grünabfällen.

Inzwischen existieren, verteilt über das gesamte Gebiet des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, 15 Annahmepplätze für Grünschnitt (hierzu zählt auch Strauch- und Baumschnitt). An diesen Plätzen kann ohne Entgelt Grünschnitt aus privaten Haushalten abgegeben werden. Hinsichtlich der Lage und Öffnungszeiten dieser Plätze wird auf die Seiten 2 und 3 des Sonderamts- und Informationsblattes des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale/Orla (ZASO) verwiesen, welches zusammen mit dem Abfallkalender für 2007 jedem Haushalt am Anfang dieses Jahres zugegangen ist. Diese Angebote zur Entsorgung von Grünschnitt sind ausreichend

und es ist jedem Grundstückseigentümer zumutbar, diese in Anspruch zu nehmen. Die Kosten dieser Grünschnittentsorgung sind in der personengebundenen (Abfall-)Gebühr enthalten, die von jedem Einwohner und Gewerbetreibenden im Gebiet des ZASO zu entrichten ist: z. B. ein 1-Personenhaushalt 9 EUR pro Quartal.

Rokosch

Leiter Umweltamt, Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Verwaltung/Standesamt

Montag, Mittwoch,
Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr-11.30 Uhr

Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung.

Einwohnermeldeamt

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der PI Saalfeld

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf
Wilhelm-Pieck-Straße 20
(Telefon: 0 36 71/61 32 65)

Dienstag 15.00 Uhr-17.00 Uhr

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Dienstag, 06.02.2007

Dienstag, 20.02.2007

Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 01.02.2007

Donnerstag, 15.02.2007

Donnerstag, 01.03.2007

Veranstaltungskalender 2007

Verein/Organisation/ Betrieb	Termin	Zeit	Veranstaltung
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	15.02.2007		Weiberfastnacht
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	16./17.02.2007		Fasching
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	18.02.2007		Faschingsumzug
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	24.02.2007	14.00 Uhr	Fasching
Kirchgemeinde Kamsdorf	26.02.-03.03.2007	19.30 Uhr	Bibelwoche
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	30.04.2007		Walpurgisnacht
Feuerwehrverein Kamsdorf e.V.	30.04.2007		Maibaumsetzen
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	07.-11.05.2007		Mehrtagesfahrt in die Pfalz
Tesching-Schützenverein Kamsdorf e.V.	02.06.2007		Jubiläum: 100 Jahre Tesching- Schützenverein
Kulturverein Kamsdorf e.V.	03.06.2007		Kindertag
Kirchgemeinde Kamsdorf	10.06.2007		Kirchgemeindegottesdienst
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	16.06.2007		Sommernachtsmarkt / Sommer-Grand-Prix
Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbautradition e.V.	09.09.2007		Bergmannsfest „Tag des offenen Denkmals“
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	03.11.2007	14.00 Uhr	Weinfest
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	08.-12.11.2007		Kirmes
Kulturverein Kamsdorf e.V.	10.11.2007		Kirmes
Kirchgemeinde Kamsdorf	11.11.2007	08.45 Uhr 10.00 Uhr 17.00 Uhr	Kirchweihgottesdienste: Kleinkamsdorf Großkamsdorf Lampionumzug zum Martinstag
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	24.11.2007		Faschingsauftakt
Volkssolidarität Kleinkamsdorf	01.12.2007	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier
Kamsdorfer Verein zur Pflege der Bergbautradition e.V.	02.12.2007		Grubenadvent
KSV Knauer Kamsdorf Heimatverein e.V.	09.12.2007		Weihnachtlicher Lindenplatz
Kulturverein Kamsdorf e.V.	09.12.2007		Kinderweihnachtsfeier

Hinweis: Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht, da nur dem Ausschuss mitgeteilte Termine veröffentlicht werden.

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im Februar 2007



- am 01.02. Herr Gerhard Kister, Kaulsdorfer Straße 15 zum 76. Geburtstag
- am 04.02. Herr Joachim Vernaldi, Wilhelm-Pieck-Str. 6 zum 70. Geburtstag
- am 05.02. Herr Werner Knauer, Lämmergegasse 5 zum 75. Geburtstag
- am 06.02. Herr Waldfried Brink, Am Weidig 19 zum 77. Geburtstag
- am 06.02. Herr Paul Springer, Unterwellenborner Str. 19 zum 72. Geburtstag
- am 06.02. Herr Achim Jaeckel, August-Bebel-Straße 3 zum 70. Geburtstag
- am 07.02. Herr Karlheinz Schmidt, Str. des Aufbaus 4 zum 70. Geburtstag
- am 08.02. Frau Lisbeth Keßler, Ernst-Thälmann-Str. 10 zum 81. Geburtstag
- am 09.02. Herr Karl Wittrodt, Wächtersgraben 23 zum 76. Geburtstag
- am 10.02. Frau Irmgard Brei, Geschwister-Scholl-Str. 8a zum 73. Geburtstag
- am 11.02. Frau Ilse Stamm, Ernst-Thälmann-Straße 44 zum 72. Geburtstag
- am 12.02. Frau Hildegard Giese, Goethestraße 14 zum 86. Geburtstag
- am 12.02. Frau Margarete Kühn, Wilhelm-Pieck-Str. 14 zum 73. Geburtstag
- am 13.02. Frau Marie Fritsche, Thomas-Müntzer-Str. 2a zum 81. Geburtstag
- am 16.02. Herr Heinz Möbius, Straße des Aufbaus 5 b zum 82. Geburtstag
- am 16.02. Frau Elisabeth Oberländer, Könitzer Str. 1b zum 78. Geburtstag
- am 16.02. Frau Ursula Richter, Ernst-Thälmann-Str. 12 zum 76. Geburtstag
- am 16.02. Herr Siegfried Breternitz, Geschw.-Scholl-Str. 6 zum 73. Geburtstag
- am 16.02. Herr Harald Röhlig, Kaulsdorfer Straße 1 zum 72. Geburtstag
- am 17.02. Frau Gertrud Julius, Goethestraße 4 zum 81. Geburtstag
- am 18.02. Frau Marianne Dietzel, Karl-Liebnecht-Str. 18 zum 82. Geburtstag
- am 20.02. Frau Klara Kertscher, Wilhelm-Pieck-Straße 2 zum 87. Geburtstag
- am 21.02. Herr Günter Apel, Hauckwitzhügel 22 zum 80. Geburtstag
- am 21.02. Frau Ursula Juckoff, Kaulsdorfer Straße 14 zum 72. Geburtstag
- am 22.02. Herr Erhard Günther, Eisenstraße 6 zum 72. Geburtstag
- am 22.02. Frau Lisa Eißmann, Thomas-Müntzer-Str. 1 zum 71. Geburtstag
- am 23.02. Frau Nelly Kämmer, Karl-Liebnecht-Straße 6 zum 93. Geburtstag
- am 24.02. Frau Ilse Truppel, Wilhelm-Pieck-Straße 22 zum 81. Geburtstag

- am 24.02. Frau Ingeborg Schmidt, August-Bebel-Str. 1 zum 78. Geburtstag
- am 24.02. Frau Ursula Bärwinkel, Fichtestraße 7 zum 78. Geburtstag
- am 24.02. Frau Gertrud Czubkowski, A.-Bebel-Str. 12a zum 70. Geburtstag
- am 25.02. Herr Ehrhard Gerth, Kaulsdorfer Straße 17 zum 75. Geburtstag
- am 26.02. Frau Elfriede Wolf, Ernst-Thälmann-Straße 41 zum 84. Geburtstag
- am 26.02. Herr Horst Schumann, August-Bebel-Str. 7 zum 73. Geburtstag
- am 26.02. Frau Helga Krauß, August-Bebel-Straße 12d zum 71. Geburtstag
- am 27.02. Frau Helga Kohlberg, Rote-Berg-Straße 5 zum 72. Geburtstag
- am 28.02. Herr Ernst Dießel, August-Bebel-Straße 17 zum 83. Geburtstag
- am 28.02. Frau Helene Krumkamp, K.-Liebknecht-Str. 12 zum 80. Geburtstag
- am 28.02. Herr Eduard Bayer, Lindenplatz 8a zum 75. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll
Bürgermeister

Nachruf

Am 18.12.2006 verstarb der langjährige
Bürgermeister der Gemeinde Kamsdorf

Herr Walter Horn

im Alter von 81 Jahren.

Herr Horn hat am 13.10.1954 vom damaligen Vorsitzenden des Rates des Kreises den Auftrag erhalten, die Geschäfte der Gemeinde Kamsdorf als Nachfolger des bis dahin tätigen Bürgermeisters Rudolf Kroh kommissarisch zu übernehmen. Bis 1963 ist er als Bürgermeister in der Gemeinde Kamsdorf tätig gewesen. Sein Nachfolger im Amt war Herr Ulrich Vincentini.

In der Amtszeit von Herrn Walter Horn wurde der Festplatz „Ziegenberg“ ausgebaut und mit der Wohnbebauung am Hauckwitzhügel/Jägersteig begonnen. In seine Amtszeit fiel der Bau des Rinderoffenstalls an der Rote-Berg-Straße ebenso wie die Errichtung des Kälberstalls im Wutschetal. Maßgeblich war er am Umbau der ehemaligen Schule in der Ernst-Thälmann-Straße 34 zur Arzt- und Zahnarztpraxis und der Gründung einer Weidegemeinschaft der VdGB-BHG beteiligt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeindeverwaltung Kamsdorf

Abfallentsorgung in der Gemeinde Kamsdorf

Im Auftrag des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale/Orla sind in der Gemeinde Kamsdorf ab Januar 2007 zu den veröffentlichten Entsorgungsterminen die folgenden Unternehmen tätig:

1. Entsorgung „Blaue Tonne“ und Hausmüll

Städtereinigung

Rudolf Ernst & Co. GmbH

OT Kirchhasel, Altsaale 10

07407 Uhlstädt-Kirchhasel

Telefon: (0 36 72) 44 1-10 oder -16

2. Entsorgung „Gelber Sack“

SITA Kommunal Service Ost GmbH & Co. KG

Waldstraße 11

07806 Neunhofen

Telefon: (03 64 81) 84 77 12

Sollten im Zusammenhang mit der Entsorgung Probleme auftreten, können sich die betroffenen Bürger direkt an das zuständige Entsorgungsunternehmen wenden.

Gemeindeverwaltung

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

22.02.2007

Am Osterhügel

Am Weidig

Amselweg

August-Bebel-Straße

Bäckerweg

Bergamtsplatz

Bergstraße

Burgweg

Clara-Zetkin-Straße

Ernst-Thälmann-Straße

Gefildeweg

Geschwister-Scholl-Straße

Goßwitzer Straße

Grubensteig

Hauckwitzhügel

Jägersteig

Karl-Liebknecht-Straße

Karl-Marx-Platz

Kaulsdorfer Weg

Könitzer Straße

Lämmergasse

Lindenplatz

Pfarrgasse

Rasenweg

Rote-Berg-Straße

Steinweg

Straße des Aufbaus

Straße des Friedens

Unterwellenborner Straße

Wächtersgraben

Wilhelm-Pieck-Straße

23.02.2007

Dr.-Robert-Koch-Straße

Eisenstraße

Fichtestraße

Gartenstraße

Goethestraße

Herderstraße

Kaulsdorfer Straße

Lessingstraße

Pochwerk

Schillerstraße

Schmelzhütte

Thomas-Müntzer-Straße

Ziegenberg

20.02.2007

Ernst-Fromm-Straße

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf – Aberglaube und Mythologie

Um die „Kamsdorfer Vogelwelt“ etwas aufzulockern, folgen erst einmal einige Ausführungen über heimischen Aberglauben und (heimische) Mythologie, bevor es mit den Singvögeln in Kamsdorf weitergeht.

Seit Menschengedenken gibt es überall auf der Welt abergläubisch-mythologische Vorstellungen, Bräuche und Rituale. Das trifft natürlich auch für unsere Gegend, für unseren Heimatort zu. Die Weitergabe erfolgt von einer Generation auf die nächste, allerdings verliert die Glaubwürdigkeit bei jedem Generationswechsel und die Formen wandeln sich durch die Fülle der Einflüsse, denen das Volk zu allen Zeiten neu ausgesetzt ist. Doch bevor Spezielles dazu ausgeführt wird, erst einige allgemeine Bemerkungen.

Aberglaube ist, vereinfacht ausgedrückt, die unwissenschaftliche Erklärung unverstandener Erscheinungen durch „übernatürliche Kräfte“. Dabei handelt es sich um Anschauungen und Verhaltensweisen altüberlieferter, nicht mehr verstandener Restformen vergangenen religiösen Geschehens sowie Inhalte veralteter Wissenschaften wie Astrologie, Volksmedizin, Alchimie u. a. Zudem zählt jede Art Wahrsagerei, Besprechen, Kartenlegen, das Festhalten an glück- oder unglückbringenden Symbolen, Bedeutung von Zahlen oder Gegenständen u. v. a. m. dazu. Der Wortteil „Aber-“ im Begriff „Aberglauben“ bringt die Nichtübereinstimmung insbesondere mit den christlichen Glaubensinhalten zum Ausdruck. Im deutschen Aberglauben verbinden sich hauptsächlich Elemente des germanischen Heidentums und des griechisch-römischen Götterglaubens.

Mythologie aber ist die Gesamtheit der Überlieferung und Nacherzählung, vor allem der Götter- und Heldensagen,

des Dämonenglaubens sowie Legenden über geschichtlich bedeutende Persönlichkeiten und Begebenheiten der Vergangenheit.

In der modernen Welt werden Aberglaube und Mythologie zwar zunehmend entzaubert, dennoch haben sich viele solcher Vorstellungen und Praktiken bis in die Gegenwart erhalten, wie nachfolgende Ausführungen zeigen sollen:

Weit verbreitet war nicht nur in unserer Gegend das „Be- bzw. Versprechen“. Hierbei versuchten sich Personen durch Murmeln von Segens- und Zaubersprüchen, Redewendungen oder durch bestimmte Gesten, Mensch und Vieh besonders vor den von Hexen angezauberten Krankheiten zu schützen, Krankheiten zu heilen oder wenigstens Leiden zu lindern. Beim „Versegnen“ sollten die bösen Geister mit Segensformeln und Wortzauber zum Verlassen des Körpers gezwungen werden, um eine Heilung herbei zu führen. Ein diesbezüglicher Fall aus der noch jüngeren Geschichte hat sich zwar nicht in Kamsdorf, sondern in Fischersdorf zugetragen. Ich möchte ihn trotzdem zur Kenntnis bringen: Noch 1937 führte ein alter, 77-jähriger Zauberdoktor aus Leutenberg, der kranke Menschen und Tiere gesund zu sprechen vorgab, nach Beschwörung vor einem Schweinestall einen Zaubertanz auf und verdächtigte, indem er gestikulierend auf ein Haus hinwies, die beiden darin wohnenden Frauen als Hexen. Das Gericht verurteilte den „Gesundbeter und Zaubertänzer“ wegen groben Unfugs zu einer geringen Geldstrafe, da es beim Angeklagten religiösen Wahn annahm. Meist von älteren Frauen wurden auch Zahnschmerzen und Warzen versegnet.

Viele Leute begannen früher wichtige Tätigkeiten, besonders wenn der Ausgang unsicher war, mit „In Gott's Noom“ (in Gottes Namen). Keinesfalls durfte man etwas „Beschrei(e)n“. Wenn z. B. jemand einer Mutter sagte, sie habe ein schönes, gesundes Kind, musste unbedingt hinzugefügt werden: „Ich will's aber nicht beschrein!“, zumindest aber ein „unberufen!“ übermittelt werden. Hätte man dies unterlassen und dem Kind wäre etwas zugestoßen, es wäre erkrankt, hätte es geheißen, dass es „beschrien“ worden sei. Als Folge musste man mit Feindschaft oder sogar mit Vorwürfen der Hexerei bzw. eines Teufelsbündnisses rechnen, sich vielleicht auch des „Bösen Blickes“ bezichtigen lassen.

Ähnlich war es mit dem „Versehen“ (Versähn). Hierbei handelt es sich um den Aberglauben, dass es beim Anblick widerwärtiger Dinge während der Schwangerschaft beim Kind zu Missbildungen aller Art (Hasenscharte, Muttermale, verkrüppelte Glieder u. ä.) kommen könnte. Wenn ein Kind am Leib einen Leberfleck trägt, einen Fleck von Mäuse-, Hunde- oder Katzenfell, hieß es eben, eine Maus, ein Hund oder eine Katze wird die Schwangere erschreckt haben. Ein diesbezüglicher Fall ist auch für unser Dorf beschrieben, veröffentlicht in „Das Thüringische Obscurum“: „Im Jahre 1618 ist zu Kleinkamsdorf von des Hirtenweib ein Kind geboren, welches keine Augen hatte. Denn wie man die Augenschädel aufzerterte, waren die Gruben leer. Aber über den Augen hat es Knötlein gehabt, als wenn es Hörnlein werden wollten. Sie (die Mutter) soll sich an einem toten Schaf versehen haben, welches ihr vor die Tür gelegt worden war. Das Kind ist ansonsten frisch gewesen.“

Zur Behandlung von Verletzungen oder Hautkrankheiten war außerdem das „Handauflegen“ übliche Praxis. Nach

altem Volksglauben verfügten bestimmte Menschen über solche heilenden Wunderkräfte und wie man mir mehrfach versicherte, wohnten bis vor wenigen Jahrzehnten auch in Kamsdorf welche.

Für uns kaum noch vorstellbar sind die Zahnprobleme, verbunden mit oft gewaltigen Zahnschmerzen unserer Ahnen, als es noch keine Zahnärzte gab. Wen wundert es da, wenn alle erdenklichen Möglichkeiten, besonders aber solche mit abergläubischem Hintergrund, angewendet wurden. Eine beliebte und verbreitete Methode war das Übertragen der Schmerzen auf andere Gegenstände, z. B. auf einen Baum oder Strauch. Diese Praxis ist aus Kaulsdorf in der Form überliefert, dass mit einem Nagel im kranken Zahn herumgestochert und der Nagel dann in einen Baum geschlagen werden musste. Ich gehe mal davon aus, dass auch in Kamsdorf dieses Verfahren nicht unbekannt war.

Entsprechende „Volksheilbräuche“ gab es natürlich zur Bekämpfung bzw. Beseitigung von Leiden und Unbilden jeglicher Art. Genannt werden sollen u. a. solche gegen Rheuma, Gicht, Gelbsucht, Kinderkrankheiten, Sommersprossen, Knochenbrüche. Entsprechende Behandlungen waren genau so bei Haustieren bekannt.

Nur erinnern möchte ich in diesem Zusammenhang an den wohl bekanntesten deutschen Wunderheiler, an Dr. Eisenbart, der nach 1713 auch in Saalfeld tätig war.

gez. A. Scheinpflug

Fortsetzung folgt!

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Den monatlichen Rückblick auf die Aktivitäten unserer Ortswehr möchte ich im Monat Februar mit einer kurzen Jahresstatistik 2006 beginnen.

Das abgelaufene Kalenderjahr war für die Kamsdorfer Feuerwehrleute ein „durchschnittliches“ Einsatz- und Ausbildungsjahr. Insgesamt 26 Einsätze galt es zu bewältigen. Den Hauptanteil stellten hierbei die Hilfeleistungen dar. 17 solcher Alarmierungen gab es. Das Spektrum war dabei wie gewohnt, breit gefächert. Es reichte von der Beseitigung diverser Ölspuren über Einsätze bei Sturmschäden bis hin zur Rettung eingeklemmter Personen aus Fahrzeugen. Zweimal wurde die Kamsdorfer Wehr zu Brandeinsätzen gerufen. Eine Alarmierung stellte sich hierbei als Fehlalarmlösung einer Brandmeldeanlage heraus. Weiterhin wurden durch die Kameraden sieben Veranstaltungen abgesichert bzw. Brandsicherheitswachen durchgeführt. Durchschnittlich kamen acht Feuerwehrangehörige je Alarm zum Einsatz und waren ca. 1,24 Stunden im Einsatzdienst. Beide Fahrzeuge unserer Wehr wurden gleichermaßen genutzt. Auch der Ausbildungs- und Übungsdienst verlief ähnlich wie in den Vorjahren. Neben den wöchentlichen Schulungen absolvierten zahlreiche Kameraden Lehrgänge auf Kreisebene, so z. B. zum Truppmann oder die Gefahrgutgrundausbildung. Wer an ausführlicheren Informationen interessiert ist, kann diese dem Info-Kasten am Gerätehaus entnehmen.

Den letzten Einsatz des Jahres 2006 galt es an einem späten Mittwochnachmittag im Dezember zu bewältigen. Im

Rahmen eines Unterstützungsersuchens der Polizei wurde eine verletzte Person versorgt. Da sich die Person im öffentlichen Verkehrsraum befand, wurde eine Sicherung des Gefahrenbereiches durchgeführt. Aber auch der erste Einsatz des Jahres 2007 ließ nicht lange auf sich warten. Am 02.01. kurz vor 19.00 Uhr ertönten die Sirenen des Ortes und riefen die Feuerwehrleute zu einem Brandeinsatz nach Kleinkamsdorf. Beide Fahrzeuge rückten zur Einsatzstelle aus. Vor Ort konnte die Lage schnell unter Kontrolle gebracht werden. Mittels Schnellangriff des Löschgruppenfahrzeuges wurde der Kleinbrand eines Mopeds gelöscht.

Aus Ausbildungssicht begann das neue Jahr wie gewohnt. So war ein Dienstagabend der Wartung und Pflege der Fahrzeuge gewidmet. Eine Woche später stand das neue Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz im Mittelpunkt. Unser Kamerad Olaf Melzer informierte hierzu über wesentliche Änderungen. Des Weiteren wurden alle motorgetriebenen Geräte der Wehr einer Prüfung unterzogen. Am Überdruckbelüfter wurde eine Reinigung des Tanksystems erforderlich, welche die Kameraden selbst durchführten.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden für die Weihnachtszuwendung der Verwaltung bedanken. Während des letzten Ausbildungsdienstes im Jahr 2006 überbrachte unser Bürgermeister den Dank der Verwaltung für die gezeigten Leistungen. Verbunden war dieser mit einer finanziellen Zuwendung, die zur Verbesserung der Ausbildungsmaterialien verwendet werden soll. Auch unsere Jugendwehr wurde hier mit bedacht. Herzlichen Dank!

Bei unseren Nachwuchskräften stand die theoretische Unterweisung im Mittelpunkt. Viel Wert wurde auf die Kenntnisse der Fahrzeugbeladung gelegt. Aber auch sportliche Aktivitäten kamen nicht zu kurz. So konnte an einem Nachmittag die Sport- und Mehrzweckhalle genutzt werden. Fußball und Volleyball standen hier auf dem Programm und bereiteten sichtlich Spaß und Freude. Für den Feuerwehrverein klang das Jahr 2006 mit dem traditionellen Skat- und Spieleabend am 27.12. aus. In diesem Jahr konnte Tobias Hofmann den Pokal für den besten Skatspieler mit nach Hause nehmen. Das Spielgeschehen bei den Frauen bestimmte an diesem Abend Monika Weedermann. Aber auch alle anderen Teilnehmer mussten nicht traurig sein, denn am Ende erhielt jeder einen Preis. Im Jahr 2007 wird unser Verein natürlich auch wieder gefordert sein, so z. B. bei der Mitorganisation und Durchführung des Löschangriffes des Brandkreises im Mai.

Unseren Geburtstagskindern des Monats möchte ich auf diesem Weg ganz herzlich gratulieren! Wir wünschen ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg! **Herzlichen Glückwunsch an: Frau Hannchen Schulz, Frau Ulrike Weidermann, Frau Kristina Wagner, Herrn Werner Knauer, Herrn Holger Schmidt.**

gez. Holger Wengerodt

Einladung zur Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Kamsdorf e.V.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. lädt hiermit alle Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung

am **Samstag**, dem **24.02.2007**, um **18.00 Uhr** in das **Sportlerheim des TSV „Zollhaus“** (Ernst-Thälmann-Straße 56).

ein.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vereinsvorsitzenden
2. Bericht des Kassenwartes
3. Bericht der Kassenprüfer über die Jahresrechnung
4. Diskussion zum Bericht der Vereinsvorsitzenden und des Kassenwartes
5. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Schlusswort des/der neuen Vereinsvorsitzenden

An diesem Tag erfolgt die Beitragskassierung.

gez. Gabriele Hölzer
Vorsitzende des Feuerwehrvereins Kamsdorf e.V.

Neuer Kurs für Seniorenbegleiter beginnt im Februar



Im Rahmen des Projektes „Herbstzeitlose“ beginnt der 4. Kurs zur Ausbildung ehrenamtlicher Seniorenbegleiter/innen am **Mittwoch, 07.02.2007, 14.00 Uhr**, in der **AWO Begegnungsstätte, Lutherstraße 8** in **Saalfeld**.

In 16 Seminaren werden Interessierte im Umgang mit älteren und/oder hilfebedürftigen Menschen geschult und anschließend individuell eingesetzt.

Als künftige Seniorenbegleiter/innen können sie diese Menschen vor Vereinsamung und Isolation bewahren und in der Erhaltung ihrer Alltagskompetenz unterstützen.

Der Lehrgang ist bis auf einen geringen Beitrag kostenfrei.

Anfragen und Anmeldungen bitte über das Seniorenbüro des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Telefon: 0 36 71/3 30 69.

Weitere Informationen sind auch im Internet unter: **www.herbstzeitlose-online.net** zu erhalten.

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar 2007

Auch Sie sind herzlich eingeladen

Sonntag, 04. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Sonntag, 11. Februar

08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Sonntag, 18. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Sonntag, 25. Februar

08.45 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

Chorproben

montags um 18.30 Uhr in Könitz

Christenlehre

mittwochs um 15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

mittwochs um 16.00 Uhr

Bibelwoche

von Montag, 26. Februar

bis Freitag, 02. März

jeweils um 19.30 Uhr

im Gemeinderaum im Pfarrhaus:

Montag, 26. Februar

mit Oberkirchenrat L. Große, Bad Blankenburg

Thema: „Mitunter schmerzt die Wahrheit.“

(Apostelgeschichte, 3,12-26)

Dienstag, 27. Februar

mit Oberpfarrer H. Ch. Schulz, Kaulsdorf

Thema: „Fragen führen weiter.“

(Apostelgesch. 8, 26-40)

Mittwoch, 28. Februar

mit Pfarrer Th. Seeber, Drognitz

Thema: „Lasst die Grenzen fallen.“

(Apg. 11, 1-18)

Donnerstag, 01. März

mit Pastorin i. R. I. Müller, Burglemnitz

Thema: „Versucht einander zu verstehen.“

(Apg. 15, 1-29)

Freitag, 02. März

mit Pfarrer K. Kister

Thema: „Seid ihr interessiert?“

(Apg. 17, 16-34)

Spruch des Monats:

„Gerecht gemacht aus Glauben haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.“ (Römer, 5,1)

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

Hallo, liebe Kinder und liebe Eltern!

Zu unserem nächsten **Krabbelkreis** am **14.02.2007** von **15.00 bis 17.00 Uhr** sind alle Kinder, die unsere Einrichtung noch nicht besuchen, recht herzlich eingeladen.



Wir freuen uns auf Euch. Bis bald!

Der nächste Krabbelkreis findet im März statt.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte der AWO „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der TSV Zollhaus e.V. lädt alle Mitglieder zur jährlichen **Mitgliederversammlung**

am **Freitag, dem 02.03.2007, 20.00 Uhr** ins **Sportlerheim Zollhaus Sportplatz**

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht Sportwart
5. Bericht Nachwuchswart
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes
8. Wahl des Erweiterten Vorstandes
9. Beschluss Satzungsänderung
10. Termine, Vorhaben 2007
11. Diskussion
12. Sonstiges



Wahlvorschläge sind vor Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen.

Der Vorstand

Kindergartenkinder überraschen mit Krippenspiel

Zum Abschluss des Projektes „Warum feiern wir jedes Jahr Weihnachten?“ überraschten die Kinder der ältesten Gruppe des AWO Kindergartens „Bunte Spielwelt“ ihre Eltern und Großeltern mit dem Krippenspiel in der Martinskirche zu Kleinkamsdorf.

Den Kindern gelang eine perfekte Aufführung und alle Gäste waren begeistert. Das fleißige Üben hatte sich gelohnt. Es war ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art für Muttis, Vatis, Omas und Opas.

Heißer Tee, Glühwein und Würste luden danach zum Verweilen ein und der Weihnachtsmann belohnte die Kinder mit einem kleinen Geschenk für ihren hervorragenden Auftritt.

Danken möchte ich Pfarrer Kurt Kister, der es uns ermöglichte, das Krippenspiel in der Kirche aufzuführen, Josephine, Sophie und Alicias Oma für die musikalische Umrahmung und allen fleißigen Eltern.



S. Berndt
Erzieherin der AWO Kindertagesstätte
„Bunte Spielwelt“ Kamsdorf

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Februar 2007

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

06.02.2007	14.00 Uhr	Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Selbstgebackenem
13.02.2007	14.00 Uhr	Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren zu aktuellen Themen
20.02.2007	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats
27.02.2007	14.00 Uhr	gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

Aus unserer Buchecke

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



„Das Schulhaus“ – Roman von Beth Gutcheon

Hannah Gray ist siebzehn, als sie mit ihrer Stiefmutter den Sommer in einem ehemaligen Schulhaus an der Küste von Neuengland verbringt. Für Hannah wird dieser Sommer unvergesslich bleiben: Sie sieht einen Geist im Schulhaus umgehen, und sie verliebt sich in Conary Crocker: Die beiden stoßen auf ein dunkles Geheimnis aus der Vergangenheit, das ihre beiden Familien verbindet – und machen sich daran, es aufzuklären.

„Gefahr auf der Santa Maria“ – Kinder- und Jugendbuch von René Holler

Im Jahr 1492: Während Christoph Kolumbus im Hafen von Palos die letzten Vorbereitungen für seine bisher größte Expedition trifft, planen flüchtige Sträflinge eine Entführung: Sie verschleppen Elena, die Tochter eines reichen Kaufmanns. Für Elenas Bruder Juan und dessen Freund Pedro beginnt ein Wettlauf mit der Zeit. Die Suche nach dem Mädchen führt sie an Bord der Santa Maria ...

„So denkt meine Katze“ – Nachschlagewerk von Stephe Bruin und Walty Dudok van Heel

Katzen „denken“ nicht wie Menschen. Kein anderes Haustier weist noch so viel Eigenständigkeit und natürliche Verhaltensweisen (z. B. Beutefang) auf wie die Hauskatze. Dabei unterscheiden sich die verschiedenen Rassen in ihrem spezifischen Verhalten. Dieses Buch lässt die Reaktionen und das Ausdrucksverhalten von Katzen erfahrbar werden. Wenn der Mensch sich darauf einlässt, kann das Zusammenleben mit einer Katze etwas Wundervolles sein, geprägt von Humor und echten Gefühlen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidermann

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 56

06.02.2007	14.00 Uhr	Mit dem Bus nach Saalfeld – wir besuchen das Stadtmuseum.
13.02.2007	14.00 Uhr	Kaffeetrinken in der Schau-bäckerei Könitz
20.02.2007	14.00 Uhr	Halloooooo, aufgepasst – wir laden ein zum Narrenspaß!
27.02.2007	14.00 Uhr	Wir freuen uns, dass du geboren bist – Geburtstagsfeier des Monats

gez. Regina Richter

Gemeinsam – nicht einsam!

Im Jahr 2006 konnte die Ortsgruppe der Volkssolidarität Kleinkamsdorf mit den Senioren wieder viele gemeinsame Veranstaltungen durchführen. Traditionell waren dies: Fasching, Sommerfest, Weinfest und Weihnachtsfeier.

Bei Kaffee, Kuchen oder Wein erlebten die Gäste (oft waren es über 100) schöne Stunden und trafen Freunde und Bekannte in der Kamsdorfer Mehrzweckhalle. Auch neue Kontakte wurden geknüpft. Musik zum Tanz, Schunkeln oder zum Mitsingen unterstützte die Stunden der Gemeinsamkeit.

Aber die Senioren bewiesen auch 2006, dass sie keine Stubenhocker sind. Wer gesundheitlich in der Lage war, nahm an unseren Tages- oder Halbtagesfahrten teil.

Das waren im:

- April: die Nudelfabrik Riesa,
- Juni: die Linda-Mühle, beim singenden Müller,
- August: die Fahrt nach Großkochberg: Park, Schloss und Goethegedenkstätte,
- September: die Mehrtagesfahrt nach Ostfriesland,
- Oktober: das Suppenmuseum in Neudorf, anschließend Besuch der Deutschen Raumfahrt Ausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz, Besuch der Marienglashöhle in Friedrichroda – am Nachmittag musikalische Unterhaltung mit dem singenden Wirt im Hotel „Im Grund“.

Das Busunternehmen „Vater Reisen“ war uns bei allen Fahrten ein guter Partner. Die 17 Helfer der Ortsgruppe bereiteten nicht nur die Veranstaltungen und Fahrten vor, sondern waren das ganze Jahr hindurch aktiv: Geburtstagsgratulationen wurden überbracht, Krankenbesuche und Besuche im Altersheim durchgeführt, der Brunnen an der Kleinkamsdorfer Kirche erhielt eine Osterkrone, zum Weihnachtsmarkt boten sie ihre selbstgebackenen Plätzchen an und an Veranstaltungen anderer Vereine des Ortes nahmen sie teil.

Körperlich fit halten sich viele Frauen bei der Gymnastik der Sportgruppe der Volkssolidarität donnerstags in der Mehrzweckhalle. Wer dabei sein möchte, kommt und schließt sich uns an!

Danke sagen wir für die Hilfe und Unterstützung bei unserer Arbeit: dem Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung, den Bauhofmitarbeitern, dem Stahlwerk, der Sparkasse, der Familie Schilling vom „Nahkauf“, der Familie Wölfel, der Familie Streitberger, der Familie Dießel vom „Treffpunkt“ und allen denen, die uns geholfen haben, etwas gemeinsam zu gestalten.

Im Dezember verabschiedeten wir aus den Reihen der Helfer unsere langjährige Vorsitzende Hella Lohse. Viele Jahrzehnte hat sie durch ihre engagierte und ideenreiche Tätigkeit den Inhalt der Arbeit der Ortsgruppe und deren Zusammenhalt geprägt.

Außerdem schieden auf eigenen Wunsch, aus gesundheitlichen Gründen, aus den Reihen der Helfer aus: Inge Kästner, Marie Dressler, Sigrid Schreiber. Als neue Helfer führen die Arbeit fort: Helma Keßler, Siegrid Böhm und Bärbel Müller.

Auch 2007 werden wir Veranstaltungen vorbereiten und mit allen Interessierten gestalten:

24. Februar: **Fasching** mit dem Programm des KSV „Knauer“ e.V.
Motto: „Burgen, Schlösser und so weiter ...
Wir in Kamsdorf sind immer heiter!“

14. Juli: **Sommerfest**

03. November: **Weinfest mit Verkostung**

01. Dezember: **Weihnachtsfeier**

Beginn jeweils 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Kamsdorf

07. bis 11. Mai – Mehrtagesfahrt in die Pfalz

Kaiserstadt Speyer, Bad Dürkheim (größtes Weinfass), Deutsche Weinstraße, Hambacher Schloss, Besuch einer Weinkellerei mit Weinprobe, Fahrt durch das Elsaß, Straßburg, Schifffahrt auf der Ill (Auszug aus dem Programm)
Fahrpreis: inkl. Ü/F/HP 399,00 Euro pro Person im DZ, EZ-Zuschlag: 60,00 Euro gesamt.

Anmeldungen bei Sonja Hintz, Karl-Marx-Platz 17, Telefon: 61 11 07 oder bei den Helfern

Außerdem sind wieder Tages- oder Halbtagesfahrten geplant. Vorschläge sind uns immer recht.

Wir wünschen uns, dass die gemeinsame Arbeit 2007 allen Senioren und Freunden der Volkssolidarität Freude bereitet.

gez. Sonja Hintz
Volkssolidarität Kleinkamsdorf

Die Volkssolidarität Kleinkamsdorf lädt ein

zur **Faschingsfeier**

Termin: **24. Februar 2007, 14.00 Uhr**
in die **Mehrzweckhalle Kamsdorf.**

Das diesjährige bunte Faschingsprogramm des KSV „Knauer“ e.V. unter dem Motto:


**„Burgen, Schlösser und so weiter ...
Wir in Kamsdorf sind immer heiter!!!“**

soll uns allen einen heiteren Nachmittag bereiten.

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Melden Sie Ihre Teilnahme bei den Helferinnen der Volkssolidarität oder kommen Sie zu unserer Veranstaltung. **Bitte eine Tasse mitbringen.**

Wir wünschen allen Mitgliedern der Volkssolidarität, treuen Helfern, Sponsoren und den Kamsdorfer Bürgern Gesundheit im neuen Jahr.

Sonja Hintz
Volkssolidarität Kleinkamsdorf



Burgen, Schlösser und so weiter ... Wir in Kamsdorf sind immer heiter!!!

Unter diesem Motto wird es wieder 4 tolle Tage
in Kamsdorf geben:

15.02.2007
ab 19.00 Uhr Weiberfastnacht mit Musik und
Überraschungen

Zutritt nur für FRAUEN !!!

16./17.02.2007
ab 19.00 Uhr Fasching mit Programm und Tanz

Alle Veranstaltungen finden in der Gaststätte
„Treffpunkt“ statt und noch gibt es Karten unter
Telefon: 0 36 71/64 16 29!

18.02.2007
ab 14.00 Uhr Faschingsumzug von der bft-
Tankstelle zum Lindenplatz

Wir freuen uns auf das diesjährige närrische Trei-
ben und grüßen bereits jetzt mit einem

KAMSDORF HELLBLAU!!!

KSV „Knauer“ e.V.

Lust auf Garten?

Der **Kleingartenverein „Wutsche“ e.V.** sucht für eine
Parzelle in der **Könitzer Straße** einen **Nachnutzer**.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Hintz,
Karl-Marx-Platz 17 (Telefon: 61 11 07).

Annegret Haas

Breternitz

Malerei **ZWISCHEN DEN FARBEN**



ZOLLHAUSGALERIE

Kamsdorf, Zollhaus Goßwitzer Str, am Ortsausgang rechts - Eingang Landgasthof
in den Räumen der Agrargenossenschaft und PROJECT Ingenieurbüro PAUTZKE
Offen ist immer Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung unter Tel. 03671/ 64 10 95
unterstützt durch Agrargenossenschaft Kamsdorf, Stahlwerk Thüringen
und Mannheimer Versicherung AG Generalagentur Wolfgang Rössler